



WASSER: EIN KOSTBARES GUT

7. bis 10. März 2016

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND UMWELT NÜRTINGEN-GEISLINGEN (HfWU)
PARKSTR. 4 UG2 UND UG3, 73312 GEISLINGEN

7. Hochschule 50+



Frank Dehmer
Oberbürgermeister Geislingen

Lebenslanges Lernen heißt eigenverantwortliches Handeln in der Wissensgesellschaft. Auch wenn bereits auf einige Dekaden Berufserfahrung und ein ereignisreiches Leben zurückgeblickt werden kann, ist es möglich, neue Interessen im Rahmen eines Studiums zu verfolgen. Denn: Zum Lernen ist man nie zu alt! Eine gute Möglichkeit, um den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung nach wissenschaftlicher Bildung gerecht zu werden, hat sich seit den 80er Jahren an deutschen Hochschulen etabliert. Zu diesem Zeitpunkt wurden die ersten Angebote im Bereich „Studium 50plus bzw. 60plus“ geschaffen.

„Der Krieg der Zukunft geht ums Wasser“ titelte im Juli 2012 „Die Welt“. Als Hauptgründe, die solche Kriege auslösen könnten, haben Wissenschaftler den Klimawandel und das Bevölkerungswachstum ausgemacht. Auch in unserer, vermeintlich wasserreichen Gegend ist Wasser ein kostbares Gut – nicht nur zum Trinken. Die bereits 7. Auflage der Geislinger „Hochschule 50+“ startet am 7. März 2016 und widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Wasser ist ein kostbares Gut“. Der Stadt seniorenrat und die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) haben im Rahmen dieser Hochschultage für Sie wieder ein attraktives und lehrreiches Programm auf die Beine gestellt.

Im Namen der Stadt möchte ich mich sehr herzlich bei all jenen bedanken, die für die Organisation und Durchführung der Geislinger Hochschultage 50+ verantwortlich zeichnen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Dehmer', written in a cursive style.

Frank Dehmer
Oberbürgermeister Geislingen



Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der HfWU

Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne Wasser gibt es kein Leben. Doch ist es überall, zu jeder Zeit und in guter Qualität verfügbar?

Diesen lebensnotwendigen Fragen wollen wir während der diesjährigen Hochschule 50+ nachgehen.

Welcher Aufwand und welche Risiken damit verbunden sein können, werden uns hervorragende Referenten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPIZ in Reutlingen und des Zweckverbands Landeswasserversorgung Baden-Württemberg vor Augen führen.



Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender Stadt seniorenrat
Geislingen e.V.

Die Theorie werden wir bei einer Exkursion zum Wasserwerk der Bodensee-Wasserversorgung nach Sipplingen praxisnah ergänzen.

In diesen Tagen werden wir interessante Erkenntnisse erfahren und wir sind gespannt, zu welchen Anregungen wir zusammen mit den Referenten kommen, wie wir künftig mit dem kostbaren Gut Wasser sorgfältiger umgehen können.

Unseren Sponsoren danken wir auf diesem Weg für ihre Unterstützung recht herzlich.

Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender Stadt seniorenrat
Geislingen e.V.

Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Montag, 7. März 2016

9:30 ANKOMMEN BEI KAFFEE UND KUCHEN, HFWU, PARKSTR. 4, UG 2/3

9:45 BEGRÜSSUNG, REKTOR PROF. DR. ANDREAS FREY

10:00 ASPEKTE ZU EINEM NACHHALTIGEREN UMGANG MIT DER RESSOURCE SÜSSWASSER

Prof. Dr. Georg Förster, Studiengang Energie- und Ressourcenmanagement



1990 Abschluss Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart; 1990 – 1996 Freiberufliche Tätigkeit im Bereich der Softwareschulung; 1991 – 1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wasserbau der Universität Stuttgart; 1997 Promotion an der Universität Stuttgart; 1997 – 2000 Stellvertretender Abteilungsleiter beim Zweckverband Landeswasserversorgung; 2000 – 2002 Projektleiter an der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg; 2002 Berufung zum Professor im Studiengang Energie- und Ressourcen-Management an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen - Geislingen.

Wasser ist nicht nur ein wichtiger Baustein für jegliches Leben und somit das Lebensmittel Nr. 1, sondern Wasser hat als Ressource weitere vielfältige Bedeutungen beispielsweise für die Landwirtschaft, für die Produktion der meisten Güter, für die Stromerzeugung (Kühlwasser, Wasserkraft), den Schiffstransport usw. Den größten Anteil am weltweiten Süßwasserverbrauch hat die Landwirtschaft mit 70%, darauf folgen die Industrie mit 20%

und dann der private Verbrauch mit 10%. Darüber hinaus ist Wasser als Lebensraum ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt und beeinflusst das Klima bzw. wird vom Klima beeinflusst. Somit ergibt sich eine Vielzahl von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten für den Umgang mit Wasser. Anhand einiger Beispiele wird gezeigt, dass wir beim Thema Wasser nachhaltiger agieren müssen.

12:45 MITTAGESSEN BETRIEBSRESTAURANT WMF

14:00 FILM „WATER MAKES MONEY – WIE PRIVATE KONZERNE MIT WASSER GELD MACHEN“

Ein Film von Leslie Franke und Hurdolor Lorenz

Wasser ist neben der Luft, die wir atmen, das wichtigste Element für den Menschen. Wasser ist aber zunehmend den Geschäftsinteressen privater Konzerne unterworfen. Intransparenz und steigende Preise sind die Folge. Neue Geschäftsmodelle wie "Public Private Partnership" oder "Cross Border Leasing" bringen keine Abhilfe. Der Film dokumentiert, mit welchen Methoden sich Städte und Gemeinden die Kontrolle über ihr Wasser abhandeln lassen und der Steuerzahler das unternehmerischen Risiko aufgebürdet bekommt, während der Gewinn privatisiert wird.

ANSCHLIESENDE DISKUSSION UND EINSCHÄTZUNGSRUNDE MIT PROF. DR. GEORG FÖRSTER.

Dienstag, 8. März 2016

9:30 ANKOMMEN BEI KAFFEE UND KUCHEN, HFWU, PARKSTR. 4 UG 2/3

10:00 WASSER – WIR MÜSSEN LERNEN RICHTIG DAMIT UMZUGEHEN, UM ZUKÜNFTIGE KONFLIKTE ZU VERMEIDEN.

Melchior Z. Elsler, B.Sc. Ing.

Dass Wasser nicht nur kostbar, sondern auch in vielen Teilen der Welt mittlerweile eine sehr knappe Ressource geworden ist, ist uns bekannt. Welche Rolle spielen wir als Bürger und Konsumenten in einer globalisierten Welt? Was haben wir mit dem Verschwinden des Aralsees, dem Austrocknen wichtiger Feuchtgebiete im Süden Spaniens oder der Verschmutzung einzigartiger Ökosysteme in Kenia zu tun? Wasser ist längst nicht mehr nur noch eine lokale Ressource, sondern folgt in „virtueller“ Form den globalen Handelsströmen auf ihren Reisen um die Welt. Auf diese Reise möchte ich Sie mitnehmen und aufzeigen was wir als Individuen beitragen können, um eine nachhaltigere Zukunft zu ermöglichen und gleichzeitig drohende Konflikte zu verhindern.

12:45 MITTAGESSEN IM BETRIEBSRESTAURANT WMF

14:00 TRINKWASSER FÜR DREI MILLIONEN MENSCHEN

Dipl.-Ing. Bernhard Röhrle

Zweckverband Landeswasserversorgung
Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit

Trinkwasser für drei Millionen Menschen

Wir blicken am Beispiel der Landeswasserversorgung hinter die Kulissen der Trinkwasserversorgung in Baden-Württemberg. Wir erfahren, wie die Trinkwasserversorgung funktioniert, welchen Gefahren das Trinkwasser ausgesetzt ist, welcher Aufwand erforderlich ist, um die Wasservorkommen zu schützen und sauberes Trinkwasser bereitzustellen und wie es nach Geislingen gelangt. Ein Blick auf die 100jährige Unternehmensgeschichte, den virtuellen Wasserbedarf der Menschen und auf die Auswirkungen des Klimawandels in Baden-Württemberg rundet den Vortrag ab.

Studium des Ressourcenmanagement Wassers an der Hochschule Rottenburg. Arbeitsaufenthalte u.a. beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Namibia und Kenia. Aktuell Studium des M.Sc. Environmental Governance an der Universität Freiburg. Referent am Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPIZ Reutlingen



Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Stuttgart. Seit 1987 bei der Landeswasserversorgung in den Bereichen „Wasserwirtschaft“, „Bauleitung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ tätig.



Mittwoch, 9. März 2016 bzw. Donnerstag, 10. März



▲ Bodensee-Wasserversorgung am Sipplinger Berg © Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

8:00 ABFAHRT IN GEISLINGEN, JAHNHALLE NACH SIPPLINGEN.

10:30 – 12:00 BESICHTIGUNG WASSERWERK SIPPLINGEN.

Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses ist notwendig. Die entsprechende Ausweis-Nr. muss dem StSRG 14 Tage vorher mitgeteilt werden.

12:30 – 14:00 MITTAGESSEN IM LANDGASTHOF KELLER, ÜBERLINGEN-LIPPERSREUTHE.

14:30 – 15:30 BESICHTIGUNG WALLFAHRTSKIRCHE BIRNAU

15:45 – 17:00 KAFFEE-EINKEHR IM RESTAURANT BIRNAUER OBERHOF, UHLINGEN-MÜHLHOFEN

RÜCKKEHR NACH GEISLINGEN CA. 19:30 UHR.



▲ Das Schwäbische Meer, Wasserspeicher für Millionen Menschen und Freizeitparadies.

Sponsoren:  **AlbWerk**  **Haus der Zeit**  **WMF Group**

50+

Kontakt und Kartenvorverkauf

TEILNAHMEGEBÜHR

Ein Tag: 15 EUR

Drei Tage: 60 EUR (ermäßigt für Mitglieder im StSRG auf 55 EUR)

Mittagessen an den ersten beiden Tagen auf eigene Kosten.

Am dritten bzw. vierten Tag ist die gesamte Verpflegung des Tages und der Führungen im Preis enthalten. Die Exkursion nach Sipplingen ist nur in Verbindung mit den ersten beiden Tagen buchbar.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Tagungsprogramm, Skriptmappe, Schreibunterlagen und Getränke während der Veranstaltung. Im Betriebsrestaurant der Firma WMF wird zu Studierendenpreisen ein kostengünstiges Mittagessen angeboten. Parkmöglichkeiten finden Sie vor der Jahnhalle. Dieser Flyer gilt als Parkausweis.

KARTENVORVERKAUF VOM 8. – 20. FEB. 2016

Geislinger Zeitung

Hauptstr. 38, 73312 Geislingen



 Kreissparkasse
Göppingen

KSK am Sternplatz

Stuttgarter Straße 76, 73312 Geislingen, während der Öffnungszeiten

ANSPRECHPARTNER

Stadtseniorenrat Geislingen e.V., Wolfgang Kehrer, Tel. 07331/400049
w.kehrer@stadtseniorenratgeislingen.de

BITTE VORMERKEN

SOMMERAKADEMIE, 9. Juni 2016

„Teinach – Heilwasser – Kirschwasser“

in Bad Teinach

IHR WEG ZU UNS



VERANSTALTUNGORT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen (HfWU),
Parkstr. 4, UG2/3, 73312 Geislingen

DANK AN UNSERE SPONSOREN

AEW, Fam. Maichle, Fam. Jörg Schneider, Geislinger Zeitung,
Kreissparkasse Göppingen, WMF Group

Während dieser Veranstaltung können im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.